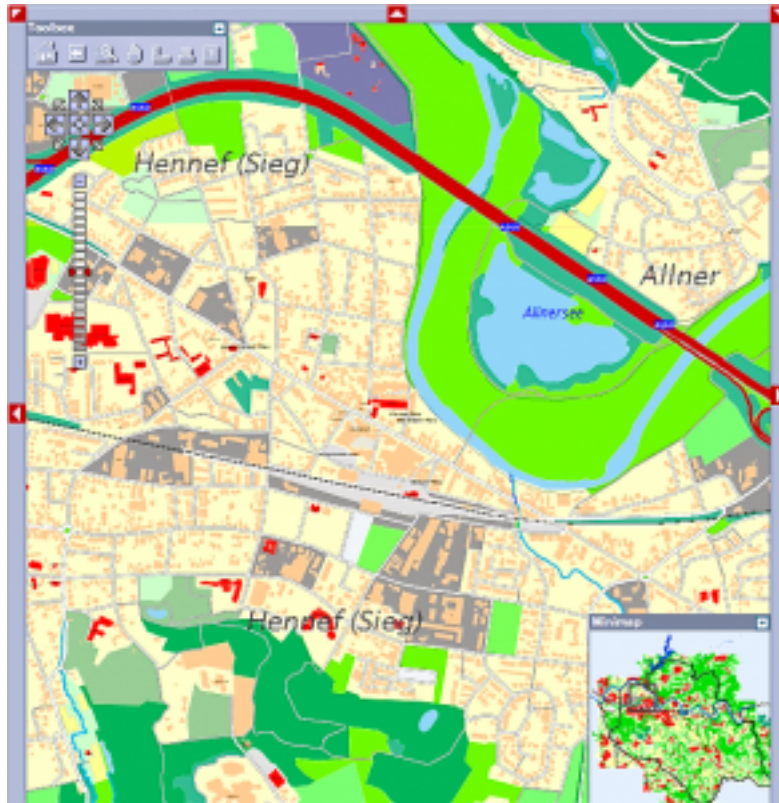


**23.03.2007 - Umweltatlas Hennef im Internet**

Die Stadt Hennef hat die in der Stadtverwaltung bereits an verschiedenen Stellen vorhandenen umweltrelevanten Daten zu einem umfassenden digitalen Umweltatlas zusammengefasst. Er dient als webbasiertes Auskunftssystem innerhalb der Verwaltung, ist aber auch unter [www.hennef.de/umweltatlas](http://www.hennef.de/umweltatlas) seit kurzem im Internet für jedermann zugänglich. Realisiert wurde die Anwendung von dem Bonner Unternehmen **BT-GIS**. Der Hennefer Bürgermeister Klaus Pipke zeigte sich bei der Präsentation des digitalen Umweltatlas seiner Stadt geradezu begeistert. "Eine derart thematisch breite Darstellung von Umweltthemen bei gleichzeitig starker Flächenschärfe und örtlichem Bezug wird in Deutschland bisher von keiner Kommune angeboten." Pipke betonte die Funktion des Umweltatlas als umfassendes Informationssystem für die Allgemeinheit, wie auch als Instrument des Standortmarketings. "Die dargestellten Daten bieten privaten und gewerblichen Investoren viele Informationen als Entscheidungsgrundlage."

Der digitale Umweltatlas geht zurück auf einen Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und konnte aufgrund guter Datengrundlagen mit relativ geringem finanziellem Aufwand von rund 6.000 Euro binnen weniger Monate realisiert werden. Die Aufarbeitung der von der Stadt zur Verfügung gestellten Geodaten zu einem webfähigen Umweltatlas erfolgt durch Firma "BT-GIS Benndorf Technologie für Geoinformationssysteme" aus Bonn in enger Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung der Stadtverwaltung Hennef.

Dargestellt sind im digitalen Umweltatlas unter anderem Schutzgebiete aller Klassen sowie die

stadteigenen Grünflächen inklusive aller rund 8.500 Straßenbäume mit Artbezeichnung, Vitalität und Stammdurchmesser. Darüberhinaus sind Naturraumbeschreibungen enthalten, die Hoch- und Trinkwasserschutzgebiete ausgewiesen sowie die Standorte von Glas-, Papier und Altkleider-Containern angegeben. Informationen zu Lärmemission sind ebenso zu finden, wie Angaben zu Mobilfunkstationen, Wander- und Reitwegen oder historischen Siedlungskernen.

Über leicht zu bedienende Werkzeuge wie Zoom, freie Kartenausschnittwahl, Straßen- und Urteilregister wird die Orientierung vereinfacht. Ergänzt werden die Inhalte durch Luftbilder aus dem Jahr 2004 in sehr guter Qualität und verschiedene topographische Karten. In vielen sind Flächendarstellungen mit Hintergrundinformationen vernetzt. Mit einem Klick auf die Schutzgebiete werden beispielsweise die dazugehörigen Verordnungen, mit allen Ge- und Verboten, Ausnahme und Befreiungen aufgerufen.

Die Hennefer Stadtverwaltung hat sich vorgenommen, die Daten laufend zu aktualisieren.

*Machen Sie diesen Beitrag bekannt:*





Hide Sites